

Deutsche Balaton
A k t i e n g e s e l l s c h a f t

**Konzern-Halbjahresfinanzbericht
für das erste Geschäftshalbjahr 2008
(01.01.2008 – 30.06.2008)**

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ihren Wachstumskurs in der ersten Hälfte des Geschäftshalbjahres zunächst fortsetzen konnte, ist die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2008 geschrumpft. Das Bruttoinlandsprodukt war preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,5 % niedriger als im ersten Quartal 2008, wo noch ein Anstieg um 1,3 % (Vj. 0,5 %) im Vergleich zum Vorquartal verzeichnet wurde. Ursächlich für die Wirtschaftsentwicklung im zweiten Quartal 2008 waren nach Angaben des statistischen Bundesamtes rückläufige Konsumausgaben der privaten Haushalte und geringere Anlageinvestitionen. Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres stieg das BIP um 3,1 %.

Die Zahl der Erwerbslosen ging in der ersten Jahreshälfte in Deutschland zurück und lag zum 30.06.2008 bei 3,16 Mio., was einer Arbeitslosenquote von rd. 7,5 % entspricht. Im Vorjahresvergleich ist dies ein Rückgang um 528.000 Erwerbslose.

Weniger erfreulich verlief im gleichen Zeitraum die Entwicklung an den Börsen. Der DAX-30 büßte in der ersten Jahreshälfte rd. ein Fünftel seines Wertes von 8.045,97 ein und schloss am 30.06.2008 mit 6.418,32 Punkten.

Der Anstieg um 3,3 % beim Verbraucherpreisindex im Juni 2008 gegenüber Juni 2007, der stärkste Anstieg seit Dezember 1993 (damals: 4,2 %), und stark gestiegene und ggf. weiter steigende Energiepreise werden die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen vermutlich beeinflussen. Jedoch sank der Ölpreis Anfang des Monats August 2008 auf unter 120 Dollar je Barrel.

Im laufenden Geschäftsjahr 2008 wird erstmals der neue gesenkte Körperschaftsteuersatz von 15 % Anwendung finden.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Konzernergebnis des Deutsche Balaton Konzerns im ersten Geschäftshalbjahr 2008 (01.01.2008 - 31.12.2008) war mit einem Konzernverlust nach Steuern in Höhe von rd. -7,2 Mio. € (Erstes Geschäftshalbjahr 2007: positives Konzernhalbjahresergebnis nach Steuern rd. 8,7 Mio. €) deutlich negativ. Das erste Geschäftshalbjahr war im Wesentlichen geprägt durch Abschreibungen auf die Beteiligungen an der MANIA Technologie AG, Weilrod, in Höhe von rd. 3,8 Mio. € und auf die Beteiligung an der W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen, in Höhe von rd. 2,2 Mio. €. Den Finanzerträgen in Höhe von rd. 5,6 Mio. € standen Finanzierungsaufwendungen in Höhe von rd. 14,1 Mio. € gegenüber.

Die Beta Systems Software AG, Berlin, steigerte ihren Umsatz mit Softwarelizenzen im zweiten Quartal 2008 um 42,8 % bzw. nach sechs Monaten 2008 um 12,6 %. Der Gesamtumsatz erhöhte sich im ersten Geschäftshalbjahr 2008 leicht auf 42,5 Mio. € (Q1-Q2/2007: 41,9 Mio. €). Die Umsätze im Services-Bereich betragen im gleichen Zeitraum 6,9 Mio. € (Q1-Q2/2007: 7,6 Mio. €) und die Wartungseinnahmen lagen bei 19,7 Mio. € (Q1-Q2/2007: 21,3 Mio. €). Der Umsatz mit Scanner-Hardware stieg auf 3,2 Mio. € (Q1-Q2/2007: 1,7 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg in den beiden ersten Quartalen des Geschäftsjahres 2008 auf 0,6 Mio. € (Q1-Q2/2007: 0,4 Mio. €) und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf 2,6 Mio. € (Q1-Q2/2007: 2,2 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragssteuern stieg auf 0,8 Mio. € (Q1-Q2/2007: 0,1 Mio. €). Die Umsatzkosten verringerten sich im ersten Geschäftshalbjahr 2008 um 8,1 % von 20,3 Mio. € auf 18,7 Mio. € und der Bruttogewinn stieg demzufolge um 10,7 % von 21,6 Mio. € auf 23,9 Mio. €. Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit stieg bei der Beta Systems Software AG um 38,3 % auf 7,3 Mio. € (Q1-Q2/2007: 5,3 Mio. €).

Bei dem CornerstoneCapital II-Fonds wurde eine erste Beteiligung eingegangen. Das Fondsvolumen liegt nach dem Final Closing im August 2008 bei 50 Mio. €. Mit dem CornerstoneCapital II-Fonds soll an das Private Equity-Geschäft der CornerstoneCapital AG angeknüpft werden.

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg, hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 (01.01.2008-30.06.2008) einen Überschuss (Einzelabschluss nach HGB) in Höhe von rd. 333 Tsd. € (+ rd. 15,3 % gegenüber Vorjahr: rd. 288 Tsd. €) erwirtschaftet.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Für das im ersten Geschäftshalbjahr 2008 erzielte Konzernhalbjahresergebnis (vor Minderheitsanteilen) in Höhe von rd. -7,2 Mio. € sind im Wesentlichen Abschreibungen auf Wertpapiere verantwortlich, die mit einem Betrag von rd. 9,8 Mio. € in den Finanzierungsaufwendungen von rd. 14,1 Mio. € enthalten sind. Den Finanzierungsaufwendungen standen im Berichtszeitraum Finanzerträge von rd. 5,6 Mio. € gegenüber.

Die im Berichtszeitraum erzielten Konzernumsatzerlöse belaufen sich auf rd. 4,6 Mio. € (Vj. rd. 3,5 Mio. €) bei konzernweiten Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von rd. 1,2 Mio. € (Vj. rd. 2,2 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen im ersten Geschäftshalbjahr 2008 mit rd. 1,3 Mio. € (Vj. rd. 9,9 Mio. €) deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert.

Das aus Verkäufen von Finanzanlagen im Berichtszeitraum konzernweit erzielte Ergebnis beträgt rd. 1,1 Mio. € (Vj. rd. 7,9 Mio. €).

Das Rohergebnis des Deutsche Balaton-Konzerns beläuft sich auf rd. 4,7 Mio. € (Vj. rd. 12,0 Mio. €).

Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum mit rd. 2,4 Mio. € rd. 20 % über Vorjahresniveau (2,0 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit rd. 2,0 Mio. € nahezu unverändert im Vergleich zur Vorjahresperiode (Vj. rd. 2,0 Mio. €).

Das Konzernbetriebsergebnis im ersten Geschäftshalbjahr 2008 beläuft sich auf rd. 0,2 Mio. € (Vj. 8,0 Mio. €).

Das Konzernfinanzergebnis beträgt rd. -7,3 Mio. € (Vj. rd. 0,9 Mio. €). Darin ist u. a. das Ergebnis der assoziierten Unternehmen mit rd. 1,2 Mio. € (Vj. rd. 1,3 Mio. €) enthalten.

Die Wertminderungen auf langfristige Wertpapiere im ersten Geschäftshalbjahr belaufen sich zum 30.06.2008 auf rd. 9,8 Mio. € (Vj. rd. 1,9 Mio. €) und entfallen im Wesentlichen auf Wertminderungen auf die Beteiligung an der Mania Technologie AG, Weilrod, (rd. 3,8 Mio. €) und die Beteiligung an der W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen, (rd. 2,2 Mio. €). Außerdem ergaben sich zum 30.06.2008 unter anderem Wertminderungen auf die Beteiligungen an der PUMA AG, Herzogenaurach, (rd. 0,6 Mio. €), an der MISTRAL Media AG, Köln, (rd. 0,5 Mio. €) und auf im Portfolio gehaltene Argentinien-Anleihen (rd. 0,3 Mio. €).

Die Zinsaufwendungen im ersten Geschäftshalbjahr 2008 liegen bei rd. 4,3 Mio. € und damit um rd. 1,3 Mio. € höher als im Vorjahr.

Finanz- und Vermögenslage

Das langfristige Vermögen des Deutsche Balaton Konzerns hat sich im ersten Geschäftshalbjahr um rd. 3,0 Mio. € auf rd. 118,2 Mio. € erhöht. Im gleichen Zeitraum stieg das Konzernfinanztanlagevermögen von rd. 115,2 Mio. € auf rd. 118,2 Mio. € an. Im Konzernfinanztanlagevermögen sind Anteile an nahestehenden Unternehmen in Höhe von rd. 0,8 Mio. € (31.12.07: rd. 0,8 Mio. €), Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von rd. 27,6 Mio. € (31.12.07: rd. 26,2 Mio. €) sowie zur Veräußerung gehaltene Wertpapiere in Höhe von rd. 78,9 Mio. € (31.12.07: rd. 84,2 Mio. €) enthalten.

Das kurzfristige Konzernvermögen liegt zum 30.06.2008 bei rd. 29,6 Mio. € und damit um rd. 12 Mio. € über dem Wert zu Beginn des Geschäftsjahres.

Zum 30.06.2008 wird ein Konzerneigenkapital von rd. 96,7 Mio. € (31.12.2007 rd. 109,4 Mio. €) ausgewiesen. Darin enthalten ist das Periodenergebnis nach Minderheiten in Höhe von rd. -7,4 Mio. € (Vj. rd. 8,3 Mio. €). Die Rücklage aus der Bewertung von Finanzinstrumenten beträgt zum 30.06.2008 rd. 12,0 Mio. € und liegt damit rd. 1,2 Mio. € unter dem Vergleichswert zum 31.12.2007.

Im Konzern werden zum 30.06.2008 insgesamt 499.986 eigene Aktien der Deutsche Balaton AG von der Konzernobergesellschaft gehalten.

Die zum 30.06.2008 ausgewiesene langfristigen und kurzfristigen Schulden im Konzern betragen 51 Mio. € (31.12.07: rd. 22,5 Mio. €). Hiervon entfallen rd. 18,8 Mio. € (31.12.2007: rd. 9,8 Mio. €) auf langfristige Schulden und rd. 32,2 Mio. € (31.12.2007: rd. 13,7 Mio. €) auf kurzfristige Schulden.

Die im Jahr 2004 mit einer Laufzeit von fünf Jahren begebene 6,00 %-Unternehmensanleihe der Deutsche Balaton AG ist mit rd. 7.549 Mio. € unter den langfristigen Schulden ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag waren rd. 7.549 Mio. € ausstehend; rd. 12,451 Mio. € werden im Eigenbestand gehalten.

Die Konzerneigenkapitalquote zum 30.06.2008 liegt bei rd. 65,5 % (31.12.2007: rd. 82,3%).

Weitere Ereignisse

Im Januar 2008 hat die Deutsche Balaton AG ein Aktienrückkaufprogramm durchgeführt. Im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots konnten insgesamt 499.986 eigenen Aktien zu einem Kaufpreis von 10,00 € je Aktie zurück erworben werden.

Mit Beschluss des Amtsgerichts Bad Homburg vom 20.06.2008 ist über das Vermögen der Mania Technologie AG sowie ihrer deutschen Tochtergesellschaften Mania Deutschland GmbH und Mania Entwicklungsgesellschaft mbH das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Am 20.08.2008 hat der Konzern die Unternehmensgruppe Eppstein um die Stanniolfabrik Eppstein erworben. Der Kaufpreis beträgt 8.251 Tsd. €. Hierfür wurden Gewinnansprüche aus dem ersten Halbjahr 2008 in Höhe von 1.240 Tsd. € sowie die Vermögenswerte und Schulden wie in separater Tabelle dargestellt, übernommen.

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Zum 01.07.2008 wurde eine weitere Unternehmensanleihe in einem Umfang von 10 Mio. € begeben. Die Anleihe ist mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgestattet und wird mit 5,00 % p.a. verzinst. Von den begebenen 10 Mio. € werden Anteile in Höhe von 4,25 Mio. € im Eigenbestand gehalten.

Das Management der CornerstoneCapital II AG & Co. KG, Heidelberg, hat im August 2008 das Final Closing bei einem Volumen von 50 Mio. € bekannt gegeben. Hiervon entfällt eine Einzahlungsverpflichtung in Höhe von 45 Mio. € auf die Deutsche Balaton AG. Für die Einzahlungen sollen überwiegend Rückflüsse aus der CornerstoneCapital AG, Frankfurt am Main, verwendet werden.

Am 23.07.2008 hat der Vorstand seine Entscheidung veröffentlicht, den Aktionären ein Aktienrückkaufangebot für bis zu 250.000 eigene Aktien der Deutsche Balaton zu einem Erwerbspreis von 8,25 € je Aktie zu unterbreiten. Die Angebotsfrist hat am 12.08.2008 begonnen und läuft bis zum 26.08.2008.

Chancen- und Risikobericht

Seit Januar 2008 war die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte rückläufig. Auch der Deutsche Balaton Konzern ist von den Wertverlusten an den Aktienmärkten betroffen.

Die Deutsche Balaton hält grundsätzlich an ihrem Ziel fest, die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortzuführen. Dennoch ist das Konzernergebnis für eine Beteiligungsgesellschaft wie die Deutsche Balaton AG nur schwer plan- und vorhersehbar. Insbesondere aufgrund der Entwicklung der Finanzmärkte im ersten Geschäftshalbjahr 2008 und der damit einhergehende schlechten Entwicklung im Konzern erwartet der Vorstand für das Gesamtgeschäftsjahr 2008 ein negatives Konzernergebnis. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird wie in der Vergangenheit stark von der Entwicklung der Beteiligungen und der Konzerngesellschaften sowie den Fragen, wann und wie sich Beteiligungsverkäufe realisieren lassen, abhängen.

Aufgrund der Bedeutung börsennotierter Beteiligungen für den Konzern wird die Zukunft auch wesentlich von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängen.

Im Übrigen wird bezüglich der Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit auf den letzten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 verwiesen.

Gerichtsverfahren mit wesentlicher Bedeutung

Die gegen die Wahlen zum Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft am 25.06.2004 von einer Aktionärin erhobene Anfechtungsklage wurde mit Urteil vom 07.04.2008, nachdem diese zuvor bereits vom Landgericht Wiesbaden und dem OLG Frankfurt abgewiesen worden war, erneut vom Landgericht Wiesbaden nach Durchführung einer Beweisaufnahme abgewiesen. Die gegen diese Entscheidung von der klagenden Aktionärin eingelegte Berufung hat diese im Juli 2008 zurück genommen. Damit ist das die Klage abweisende Urteil des Landgerichts Wiesbaden rechtskräftig.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Einer dem Vorstand wirtschaftlich zurechenbaren Gesellschaft wurde im Februar 2008 ein Darlehen über 110 Tsd. € gewährt. Das Darlehen wurde im April 2008 getilgt. Das Darlehen wurde mit 7,5 % p.a. verzinst.

Angaben nach § 37w Absatz (5) WpHG

Der vorliegende Halbjahresabschluss und -lagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Heidelberg, im August 2008

Der Vorstand

	1.1.-30.6.08 <u>Tsd. €</u>	1.1.-30.6.07 <u>Tsd. €</u>
Umsatzerlöse	4.599	3.504
Bestandsveränderungen unfertige und fertige Erzeugnisse	0	844
sonstige betriebliche Erträge	1.313	9.881
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.214	-2.193
Zuwendungen an Arbeitnehmer	-2.386	-1.967
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-138	-78
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.957	-1.987
Finanzerträge	5.629	4.484
Finanzierungsaufwendungen	-14.112	-4.818
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten Unternehmen	<u>1.191</u>	<u>1.263</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern	-7.075	8.932
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-113</u>	<u>-256</u>
Periodenergebnis	-7.188	8.676
Gewinne (i. V. Verluste), die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	<u>-203</u>	<u>-397</u>
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Verluste (i. V. gewinne)	<u>-7.391</u>	<u>8.279</u>
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,60 €	0,65 €

	30.06.2008 Tsd. €	31.12.2007 Tsd. €
VERMÖGENSWERTE (Aktiva)		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	704	378
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.926	2.108
Sonstiges Sachanlagevermögen	6.724	919
Anteile an assoziierten Unternehmen	27.638	26.194
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	79.678	84.994
Sonstige Forderungen	277	356
Latente Steueransprüche	250	250
	<u>118.196</u>	<u>115.199</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.361	1.434
Fertigungsaufträge (POC)	8.077	1.906
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.862	1.240
Laufende Steuererstattungsansprüche	2.912	2.268
Sonstige Vermögenswerte	1.984	1.516
Zu Handelszwecken gehaltene Wertpapiere	1.821	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.560	9.293
	<u>29.577</u>	<u>17.657</u>
	<u>147.773</u>	<u>132.856</u>
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (Passiva)		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.700	12.700
Kapitalrücklage	46.262	46.262
Eigene Anteile	-5.012	0
Rücklage aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert	12.008	13.181
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	0	-20
Gewinnrücklage	22.835	30.226
Minderheitenanteile	7.981	7.039
	<u>96.775</u>	<u>109.388</u>
Langfristige Schulden		
Sonstiges von den Gesellschaftern langfristig zur Verfügung gestelltes Kapital	327	3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.420	0
Finanzielle Schulden	16.451	9.195
latente Steuern	572	549
	<u>18.771</u>	<u>9.747</u>
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Schulden	23.146	10.907
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.960	458
Laufende Steuerschulden	788	281
Sonstige Schulden	4.333	2.075
	<u>32.228</u>	<u>13.721</u>
	<u>147.773</u>	<u>132.856</u>

Deutsche Balaton AG - Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2008
Konzern-Eigenkapitalpiegel zum 30.06.2008

	Mutterunternehmen							Minderheiten
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Rücklage aus Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert	Ausgleichsposten aus der Währungs- umrechnung	Gewinn- rücklage	Eigen- kapitalanteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft	Minder- heits- kapital
	Stamm- aktien							
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand 1. Januar 2007	13.350	46.262	-3.465	15.506	-329	24.323	95.648	7.478
Ergebnisneutrale Veränderung nach IAS 39	0	0	0	5.966	0	0	5.966	-28
latente Steuern auf ergebnisneutrale Veränderung IAS 39	0	0	0	-111	0	0	-111	0
Ergebnisneutrale Währungsumrechnung	0	0	0	0	-37	0	-37	-7
Veränderungen im Konsolidierungskreis - Zu- und Verkauf von Anteilen von Tochterunternehmen	0	0	0	0	309	0	309	-713
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	5.856	-37	0	5.819	-747
Konzern-Jahresergebnis	0	0	0	0	0	8.279	8.279	397
Summe Periodenergebnis und direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	5.856	-37	8.279	14.098	-350
Stand 30. Juni 2007	13.350	46.262	-3.465	21.361	-57	32.602	110.054	7.127
Stand 1. Januar 2008	12.700	46.262	0	13.181	-20	30.226	102.349	7.039
Kapitalherabsetzung Deutsche Balaton AG	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigener Aktien - beim Mutterunternehmen	0	0	-5.012	0	0	0	-5.012	0
Ergebnisneutrale Veränderung nach IAS 39	0	0	0	-1.196	0	0	-1.196	-7
latente Steuern auf ergebnisneutrale Veränderung IAS 39	0	0	0	23	0	0	23	0
Ergebnisneutrale Währungsumrechnung	0	0	0	0	20	0	20	0
Veränderungen im Konsolidierungskreis - Zu- und Verkauf von Anteilen von Tochterunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	746
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	-5.012	-1.172	20	0	-6.164	739
Konzern-Periodenergebnis	0	0	0	0	0	-7.391	-7.391	203
Summe Periodenergebnis und direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	-5.012	-1.172	20	-7.391	-13.555	942
Stand 30. Juni 2008	12.700	46.262	-5.012	12.008	0	22.835	88.793	7.981

	2008 <u>Tsd. €</u>	2007 <u>Tsd. €</u>
1. Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	-7.278	8.535
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	138	78
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.820	1.852
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	203	362
Zinseinnahmen	-4.265	-3.918
Zinsausgaben	4.292	2.966
Dividendenerträge	-1.364	-565
Ertragsteuern	-226	-647
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-14.011	-6.121
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	8.563	961
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	<u>-4.128</u>	<u>3.503</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6.261	-217
Einzahlungen aus Abgängen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie assoziierten Unternehmen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	4.732	4.456
Auszahlungen für die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie assoziierten Unternehmen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-12.626	-13.993
Zugang und Abgang von Tochterunternehmen	746	356
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-13.409</u>	<u>-9.398</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Ein- (+)/Auszahlungen (-) von Finanzschulden/Darlehen	21.458	-7.342
Auszahlungen für den Rückkauf von Anleihen	-1.635	0
Auszahlungen (-) aus dem Erwerb eigener Anteile	-5.012	0
Zinseinnahmen	4.265	3.918
Zinsausgaben	-4.292	-2.966
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>14.784</u>	<u>-6.390</u>
4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Zwischensummen 1. - 3.)	-2.753	-12.285
Veränderungen der Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	20	-37
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	9.293	16.603
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	<u>6.560</u>	<u>4.281</u>

Allgemeine Angaben

Geschäftstätigkeit des Konzerns

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „Deutsche Balaton AG“ oder „Balaton“ genannt) ist ein börsennotierter Investmentspezialist mit dem Fokus auf Beteiligungen an Unternehmen. Außerdem investiert der Konzern in Immobilien und sonstige Anlagen.

Ziel ist es, einen langfristigen Vermögenszuwachs und eine angemessene Kapitalverzinsung für unsere Aktionäre zu erwirtschaften. Die Erträge werden überwiegend durch Wertsteigerungen bei den Investments erzielt. Aus der für das Beteiligungsgeschäft typischen Diskontinuität bei Dividendenerträgen und Verkaufstransaktionen resultieren hohe Ergebnisschwankungen. Daher haben Periodenvergleiche nur eine eingeschränkte Aussagekraft.

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in 69120 Heidelberg, Ziegelhäuser Landstraße 1 und wird zum Bilanzstichtag im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 338172 geführt.

Grundlagen des Konzernabschlusses

Die Deutsche Balaton AG veröffentlicht ihren Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2008 in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB), London/Großbritannien, zum oder mit Beginn des Geschäftsjahres verbindlich anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Bezeichnung „IFRS“ umfasst auch sämtliche am Bilanzstichtag gültigen International Accounting Standards (IAS) sowie die jeweiligen Interpretationen.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2008 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Für das Vorjahr werden in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften entsprechende Vergleichswerte angegeben.

Die Europäische Union hat börsennotierte Unternehmen zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS verpflichtet. Der Abschluss steht im Einklang mit den anzuwendenden Rechtsvorschriften der EU und § 315a HGB.

Der Konzernabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Grundlage hierfür ist eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Auswirkungen der Geschäftsvorfälle, sonstiger Ereignisse und Bedingungen gemäß den im IFRS-Rahmenkonzept enthaltenen Definitionen und Erfassungskriterien für Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Konsolidierungskreis

Gegenüber den zum 31.12.2007 einbezogenen Tochtergesellschaften hat sich der Konsolidierungskreis durch Erweiterungen verändert.

Durch die Neugründung der Stratec Projektgesellschaft mbH, Mannheim, am 09.03.2008 hat sich der Konsolidierungskreis erweitert. Die Gesellschaft ist mit 25 Tsd. € in bar ausgestattet.

Außerdem hat sich der Konsolidierungskreis durch die Erstkonsolidierung der Deutsche Balaton 1. VV GmbH, Heidelberg, erweitert. Die Gesellschaft ist aus einer Neugründung in bar mit einem Stammkapital von 25 Tsd.€ am 18.03.2008 entstanden.

Am 20.06.2008 hat der Konzern 80 % der Geschäftsanteile an der Eppstein Foils Holding GmbH, Eppstein/Ts., die zuvor von Dritten mit Gesellschaftsvertrag vom 27.02.2008 außerhalb des Konzerns als Vorratsgesellschaft unter der Firmierung Blitz F08-fünf-vier GmbH gegründet worden war, erworben. Die Eppstein Foils Holding GmbH ist alleinige Kommanditistin der Stanniolfabrik Eppstein GmbH & Co. KG, Eppstein/Ts.

Der Kaufpreis beträgt 8.251 Tsd. €. Hierfür wurden Gewinnansprüche aus dem ersten Halbjahr 2008 in Höhe von 1.240 Tsd. € sowie die Vermögenswerte und Schulden wie in separater Tabelle dargestellt, übernommen. Im Folgenden sind die uns bisher bekannten Zahlen zur Stanniolfabrik Eppstein GmbH & Co. KG dargestellt:

Eppstein GmbH & Co KG
Buchwerte nach dem Zusammenschluss

<u>Vermögen</u>	<u>Tsd. €</u>	<u>Tsd. €</u>	<u>Tsd. €</u>	<u>Kapital</u>	<u>Tsd. €</u>
		Beizulegende			
	Buchwerte	Zeitwerte	Anpassung		
Immaterielles Vermögen	281	281	0	Eigenkapital	2.000
Sachanlagen	3.805	5.785	1.980	Pensionsrückstellung	1.420
Vorräte	1.462	1.462	0	Finanzschulden	2.451
Fertigungsaufträge	3.008	6.039	3.031	Verb LL	616
Forderungen LL	2.759	2.759	0	Sonstige Schulden	5.329
Sonstige Vermögenswerte	467	467	0		
Zahlungsmittel	34	34	0		
Summe	11.816	16.827	5.011	Summe	11.816

Eppstein GmbH & Co KG
Buchwerte vor dem Zusammenschluß

<u>Vermögen</u>	<u>Tsd. €</u>	<u>Kapital</u>	<u>Tsd. €</u>
Immaterielles Vermögen	281	Eigenkapital	2.000
Sachanlagen	3.805	Pensionsrückstellung	1.420
Vorräte	1.462	Finanzschulden	2.451
Fertigungsaufträge	3.008	Verb LL	616
Forderungen LL	2.759	Sonstige Schulden	5.329
Sonstige Vermögenswerte	467		
Zahlungsmittel	34		
Summe	11.816	Summe	11.816

Ein Geschäfts- oder Firmenwert wurde bei der Eppstein Foils Holding GmbH und der Stanniolfabrik Eppstein GmbH & Co. KG nicht angesetzt.

Ein Periodenergebnis der Stanniolfabrik Eppstein GmbH & Co. KG sowie der Eppstein Foils Holding GmbH ist im Konzernhalbjahresergebnis zum 30.06.2008 nicht berücksichtigt, da aufgrund der kurzen Frist seit Erwerb ein Zwischenergebnis der beiden Gesellschaften nicht vorliegt.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gegenüber den zum 31.12.2007 im IFRS-Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich keine Unterschiede.

Saison- und Konjunkturfleüsse

Saison- und Konjunkturfleüsse spiegeln sich in der Bewertung der zu Handelszwecken gehaltenen Wertpapiere und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte zum Fair Value wider.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Deutsche Balaton AG ungewöhnlich sind.

Ergebnis je Aktie nach IAS 33

	30.06.2008	30.06.2007
Konzernjahresüberschuss		
Nach Minderheitenanteil (Tsd. €)	-7.391	8.279
Aktienanzahl zum Stichtag	12.699.826	13.350.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktienanzahl	12.339.946	12.699.826
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	-0,60	0,65

Angaben zur Segmentberichterstattung

Das Geschäft des Vermögensaufbaus als Investmentspezialist wird bei der Deutsche Balaton AG auf globaler Basis, das heißt ohne Fokus auf Branchen und Regionen durchgeführt. Dabei investiert der Balaton Konzern sowohl in Unternehmen als auch Immobilien.

Segmentinformationen

	30.06.2008	30.06.2007
Umsatzerlöse nach Segmenten		
Segment Unternehmen	4.377	3.341
Segment Immobilien	222	163
Segment Sonstiges	0	0
Segmentergebnis		
Segment Unternehmen	-6.661	8.970
Segment Immobilien	-138	-38
Segment Sonstiges	-276	0

Das Segmentergebnis wird als Jahresergebnis vor Ertragsteuern dargestellt.

Änderungen von Schätzungen

Die Schätzungen aus dem vorherigen Konzernabschluss haben sich nicht geändert.

Ausgabe, Rückkauf und Rückzahlung von Eigenkapitalinstrumenten und Fremdkapitalinstrumenten sowie Dividendenzahlungen

Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Rückkaufangebots insgesamt 499.986 eigene, auf den Inhaber lautende Stammaktien zu einem Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) in Höhe von 10,00 € je Inhaber-Stückaktie zurück gekauft. Der für den Erwerb der 499.986 eigenen auf den Inhaber lautenden Stückaktien aufgewendete Gesamtbetrag beträgt 5.012 Tsd. €. Im Übrigen wurden im Berichtszeitraum weder Eigenkapitalinstrumente der Deutschen Balaton AG ausgegeben noch zurückgekauft. Im Berichtszeitraum wurden Fremdkapitalinstrumente in Form der Unternehmensanleihe 2004/2009 im Nennwert von 1.635 Tsd. € zurückgekauft. Nach dem Berichtsstichtag 30.06.2008 hat die Gesellschaft zum 01.07.2008 eine weitere Inhaberschuldverschreibung über nominal 10.000.000,00 € begeben. Die Inhaberschuldverschreibung ist in 200 Inhaber-Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von je 50.000,00 € eingeteilt und wird mit 5 % p.a. verzinst. Die Anleihe ist am 01.07.2013 zur Rückzahlung fällig.

Eine Dividendenzahlung der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft an ihre Aktionäre ist im ersten Halbjahr 2008 nicht erfolgt.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Die Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats haben sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres nicht verändert.

Im Berichtszeitraum wurden sieben leitende Angestellte (Vj. sechs) und durchschnittlich 136 Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 89).

Angaben zum Fair-Value von Finanzinstrumenten

Die wesentlichen Bilanzposten der Deutsche Balaton AG, in denen Finanzinstrumente enthalten sind, sind bereits überwiegend (langfristige Finanzinstrumente und Schulden) oder vollständig (kurzfristige Wertpapiere) zum Fair-Value bilanziert. Bei zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzten Finanzinstrumenten gehen wir davon aus, dass der Fair Value dem Buchwert entspricht.

Aus ehemaligen Unternehmensbeteiligungen können sich für den Konzern aus Spruchstellenverfahren oder direkten Kaufpreisnachbesserungen, wie bei der FAST Video Security AG oder der Friedrich Grohe AG, teilweise noch Nachbesserungen des jeweils erhaltenen Verkaufspreises ergeben. Hier ist es nur in Einzelfällen möglich einen Wert zu ermitteln. Sofern eine Wertermittlung unmöglich ist, werden die Ansprüche mit einem Erinnerungswert aktiviert. Die Aktivierung mit einem Erinnerungswert gilt auch für die Friedrich Grohe AG.

Veränderungen in der Unternehmensstruktur

Neben den bereits angegebenen Veränderungen im Konsolidierungskreis haben sich keine weiteren Veränderungen ergeben.

Veränderungen bei den Eventualschulden und Eventualforderungen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 haben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualschulden ergeben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bezüglich der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wird auf den Zwischenlagebericht verwiesen.

Heidelberg, im August 2008

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach besten Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, im August 2008

Der Vorstand